



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals



GERINOL®

Gerinol-EC



Konzipiert wurde dieses Produkt für die professionelle Anwendung in sensiblen Innenräumen (Wohn- und Schlafräume, Hotelzimmer etc.). Gerinol-EC wird in Verstecken und Hohlräumen angewendet, in denen Bettwanzenbefall nachgewiesen und vermutet wird.

Gerinol-Produkte sind auch wirksam zur Bekämpfung der Schwarzen Wegameise (*Lasius niger*), von Stubenfliegen, der Roten Vogelmilbe, von Kleiderläusen und von Flöhen.



Bei Gerinol-EC handelt es sich um ein neuartiges Insektizid (Emulsionskonzentrat) mit dem Wirkstoff Geraniol, welcher bisher im Hygiene- und Gesundheitsschutz so noch nicht eingesetzt wurde. Geraniol ist Bestandteil der meisten ätherischen Öle und kommt unter anderem in Koriander, Lorbeer und Muskat vor. Die größten Mengen sind im Palmarosa-Öl (*Cymbopogon martinii*, 70 – 85 %), dem Öl der Geranie und der Rose enthalten.

Typ:

Emulsionskonzentrat.

Wirkstoff:

Geraniol.

Wirkung:

Bettwanzen reagieren auf Geraniol anders als auf herkömmliche Kontaktinsektizide (wie z. B. Pyrethrum). Geraniol wirkt beinahe ausschließlich als Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte das Insekt zudem vollständig von einem Geraniolfilm umhüllt werden. Eine Nervenwirkung (NA/K-Pumpe, Synapsenblockade etc.) erfolgt nicht, da die Wirkung vor allem von der Benetzung des Insekts abhängig ist. Nach dieser Benetzung spielt die Wasserverdrängung aus dem Insekt eine große Rolle. Geraniol dringt entweder über das Atemsystem und/oder nach einem Auflösen bzw. Anlösen des Exoskeletts ein. Todesursachen sind demnach: Anoxie durch Aspiration, Dehydratation und/oder Lösemittelwirkung auf Chitin und Chitobiase bzw. der schützenden Wachsschicht.

Die Bettwanze muß mit dem Insektizid in Kontakt kommen. Deshalb ist es notwendig, daß die Verstecke und Hohlräume gut ausgesprüht werden. Ebenso können Flächen und Laufwege besprüht werden.

Wirkung bei Bettwanzen durch Kontakt mit dem feuchten Flächenbelag. Die Wirkung setzt innerhalb 24 Stunden nach Kontakt mit dem Insektizid ein. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten:

- Kann auch in sehr sensiblen Bereichen angewendet werden.
- Neuartiger Wirkstoff bzw. neuartige Wirkstoffgruppe beim Einsatz im Hygienebereich: auch bei vorliegenden oder vermuteten Resistenzen gegenüber anderen Insektiziden einsetzbar.



Competence in Biocides – Solutions for Professionals